

<sup>1</sup>Der Wein macht lose Leute, und starkes Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.<sup>2</sup>Das Schrecken des Königs ist wie das Brüllen eines jungen Löwen; wer ihn erzürnt, der sündigt wider sein Leben.<sup>3</sup>Es ist dem Mann eine Ehre, vom Hader bleiben; aber die gern Hadern, sind allzumal Narren.<sup>4</sup>Um der Kälte willen will der Faule nicht pflügen; so muß er in der Ernte betteln und nichts kriegen.<sup>5</sup>Der Rat im Herzen eines Mannes ist wie tiefe Wasser; aber ein Verständiger kann's merken, was er meint.<sup>6</sup>Viele Menschen werden fromm gerühmt; aber wer will finden einen, der rechtschaffen fromm sei?<sup>7</sup>Ein Gerechter, der in seiner Frömmigkeit wandelt, des Kindern wird's wohl gehen nach ihm.<sup>8</sup>Ein König, der auf seinem Stuhl sitzt, zu richten, zerstreut alles Arge mit seinen Augen.<sup>9</sup>Wer kann sagen: Ich bin rein in meinem Herzen und lauter von meiner Sünde?<sup>10</sup>Mancherlei Gewicht und Maß ist beides Greuel dem HERRN.<sup>11</sup>Auch einen Knaben kennt man an seinem Wesen, ob er fromm und redlich werden will.<sup>12</sup>Ein hörend Ohr und sehend Auge, die macht beide der HERR.<sup>13</sup>Liebe den Schlaf nicht, daß du nicht arm werdest; laß deine Augen wacker sein, so wirst du Brot genug haben.<sup>14</sup>"Böse, böse!" spricht man, wenn man's hat; aber wenn's weg ist, so rühmt man es dann.<sup>15</sup>Es gibt Gold und viele Perlen; aber ein vernünftiger Mund ist ein edles Kleinod.<sup>16</sup>Nimm dem sein Kleid, der für einen andern Bürge wird, und pfände ihn um des Fremden willen.<sup>17</sup>Das gestohlene Brot schmeckt dem Manne wohl; aber hernach wird ihm der Mund voll

<sup>1</sup>الْحَمْرُ مُسْتَهْرَةٌ. الْمُسْكِرُ عَجَاجٌ، وَمَنْ يَتَرَجَّحْ بِهِمَا فَلَيْسَ بِحَكِيمٍ.<sup>2</sup>رُعْبُ الْمَلِكِ كَرَمَحْرَةِ الْأَسَدِ. الَّذِي يُعْطِهُ يُخْطِئُ إِلَى نَفْسِهِ.<sup>3</sup>مَجْدُ الرَّجُلِ أَنْ يَتَّعِدَ عَنِ الْخِصَامِ، وَكُلُّ أَحْمَقٍ يُتَارَعُ. الْكَسْلَانُ لَا يَحْرُثُ بِسَبَبِ الشَّتَاءِ، فَيَسْتَعْطِبُ فِي الْحَصَادِ وَلَا يُعْطَى.<sup>5</sup>الْمَشُورَةُ فِي قَلْبِ الرَّجُلِ مِثْلُ مِثَاهُ عَمِيقَةً، وَدُو الْفِطْنَةِ يَسْتَقِيهَا.<sup>6</sup>أَكْثَرُ النَّاسِ يُبَادُونَ كُلَّ وَاحِدٍ بِصَلَاحِهِ، أَمَّا الرَّجُلُ الْأَمِينُ فَمَنْ بَجْدَةٍ. الصَّادِقُ يَسْلُكُ بِكَمَالِهِ. طُوبَى لِيْنِيهِ بَعْدَهُ.<sup>8</sup>الْمَلِكُ الْجَالِسُ عَلَى كُرْسِيِّ الْقِصَاءِ يُدْرِي بِعَيْنِهِ كُلَّ شَرٍّ.<sup>9</sup>مَنْ يَقُولُ، إِنِّي رَكَيْتُ قَلْبِي، تَطَهَّرْتُ مِنْ خَطِيئِي. <sup>10</sup>مِغْيَارٌ مِغْيَارٌ، مِكْيَالٌ مِكْيَالٌ، كِلَاهِمَا مَكْرَهُهُ عِنْدَ الرَّبِّ.<sup>11</sup>أَلَوْلَدٌ أَيْضًا يُعْرِفُ بِأَفْعَالِهِ، هَلْ عَمَلُهُ تَقِيٌّ وَمُسْتَقِيمٌ.<sup>12</sup>الْأَذُنُ السَّامِعَةُ وَالْعَيْنُ الْبَاصِرَةُ، الرَّبُّ صَنَعَهُمَا كِلَيْتَهُمَا.<sup>13</sup>لَا تُحِبَّ النَّوْمَ لِئَلَّا تَفْتَقِرَ. افْتَحْ عَيْنَيْكَ تَسْمِعْ خُبْرًا.<sup>14</sup>رَدِيءٌ رَدِيءٌ يَقُولُ الْمُسْتَشْرِي، وَإِذَا دَهَبَ فَجِيئِيذٍ يَفْتَحُرُ.<sup>15</sup>يُوجَدُ دَهَبٌ وَكَثْرُهُ لَائِي، أَمَّا شِفَاهُ الْمَعْرِفَةِ فَمَتَاعٌ تَمِينٌ.<sup>16</sup>حُدُّ تَوْبَةٍ لَأَنَّهُ صَمِنَ غَرِيبًا، وَلِأَجْلِ الْأَجَائِبِ ارْتَهَنٌ مِنْهُ.<sup>17</sup>خُبْرُ الْكَذِبِ لَذِيذٌ لِلْإِنْسَانِ، وَمِنْ بَعْدُ يَمْتَلِئُ قَمُوهُ حَصِيً. <sup>18</sup>الْمَقَاصِدُ تَنْبَتْ بِالْمَشُورَةِ، وَبِالذَّابِرِ أَعْمَلُ حَرْبًا.<sup>19</sup>السَّاعِي بِالْوَسَايَةِ يُفْسِدُ السِّرَّ، فَلَا تُخَالِطِ الْمُفْتِحَ سَفِيئِهِ.<sup>20</sup>مَنْ سَبَّ أَبَاهُ أَوْ أُمَّهُ يَنْطَلِفُ سِرَاجُهُ فِي حَذَقَةِ الظَّلَامِ.<sup>21</sup>رَبُّ مَلِكٍ مُعْجَلٍ فِي أَوْلِيهِ، أَمَّا آخِرَتُهُ فَلَا تُبَارِكُ.<sup>22</sup>لَا تَقُلْ، إِنِّي أَجَارِي شَرًّا. انْتَطِرِ الرَّبَّ فَيُخَلِّصَكَ.<sup>23</sup>مِغْيَارٌ مِغْيَارٌ مَكْرَهُهُ الرَّبُّ، وَمَوَازِينُ الْغَيْشِ عَيْزٌ صَالِحَةٌ.<sup>24</sup>مَنْ الرَّبِّ حَطَوَاتُ الرَّجُلِ. أَمَّا الْإِنْسَانُ فَكَيْفَ يَفْهَمُ طَرِيقَهُ. هُوَ شَرِكٌ لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَلْعُوَ قَائِلًا، مُقَدَّسٌ. وَبَعْدَ التَّدْرُسِ أَنْ يَسْأَلَ.<sup>26</sup>الْمَلِكُ الْحَكِيمُ يُسْتَشِرُ الْأَسْرَارَ، وَيَبْرُدُ عَلَيْهِمُ التَّوَجُّحَ.<sup>27</sup>نَفْسُ الْإِنْسَانِ سِرَاجُ الرَّبِّ، يُقَسِّسُ كُلَّ مَخَادِعِ الْبَطْنِ.<sup>28</sup>الرَّحْمَةُ وَالْحَقُّ يَخْفِطَانِ الْمَلِكَ، وَكُرْسِيُّهُ يُسْنَدُ بِالرَّحْمَةِ. فَحُرُّ الشُّبَّانِ قُوَّتُهُمْ، وَنَهَاءُ الشُّبُوحِ الشُّبُّ.<sup>30</sup>خُبْرٌ جُرْحٌ مُتَقِيَةٌ لِلشَّرِّ، وَصَرَبَاتٌ بِالْعَةِ مَخَادِعُ الْبَطْنِ.

Kieselsteine werden.<sup>18</sup> Anschläge bestehen, wenn man sie mit Rat führt; und Krieg soll man mit Vernunft führen.<sup>19</sup> Sei unverworren mit dem, der Heimlichkeit offenbart, und mit dem Verleumder und mit dem falschen Maul.<sup>20</sup> Wer seinem Vater und seiner Mutter flucht, des Leuchte wird verlöschen mitten in der Finsternis.<sup>21</sup> Das Erbe, darnach man zuerst sehr eilt wird zuletzt nicht gesegnet sein.<sup>22</sup> Sprich nicht: Ich will Böses vergelten! Harre des HERRN, der wird dir helfen.<sup>23</sup> Mancherlei Gewicht ist ein Greuel dem HERRN, und eine falsche Waage ist nicht gut.<sup>24</sup> Jedermanns Gänge kommen vom HERRN. Welcher Mensch versteht seinen Weg?<sup>25</sup> Es ist dem Menschen ein Strick, sich mit Heiligem übereilen und erst nach den Geloben überlegen.<sup>26</sup> Ein weiser König zerstreut die Gottlosen und bringt das Rad über sie.<sup>27</sup> Eine Leuchte des HERRN ist des Menschen Geist; die geht durch alle Kammern des Leibes.<sup>28</sup> Fromm und wahrhaftig sein behütet den König, und sein Thron besteht durch Frömmigkeit.<sup>29</sup> Der Jünglinge Stärke ist ihr Preis; und graues Haar ist der Alten Schmuck.<sup>30</sup> Man muß dem Bösen wehren mit harter Strafe und mit ernsten Schlägen, die man fühlt.